

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

21. Jahrgang

Freitag, den 23. Mai 2014

Nr. 5



Bierfest 2014



Weißensee trifft USA

17. Bierfest 1434

auf dem Marktplatz in Weißensee

Samstag, 7. Juni 2014, 19:00 Uhr



Warm-Up-Party



Pfingstsonntag, 8. Juni 2014

Bierfassanstich um 14:34 Uhr
mit anschließendem Programm

Nähere Veranstaltungshinweise im Innenteil der Ausgabe.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch und
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12
 Haupt- und Personalamt 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 06/2014**
 Redaktionsschluss 6. Juni 2014
 Erscheinungsdatum 20. Juni 2014

Städtische Einrichtungen

Stadt-Information 36 10 16

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Stadtbücherei, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Täglich von 10.00 - 18.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Stadtbad

Öffnungszeiten von 11.00 - 19.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 Bahnhofstr. 28
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Ulmenallee 2
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62
 oder 2 18 66

Schlüsseldienst /
Notöffnung: Fa. Heuring,
 Weißensee, Günstedter Str. 2
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 61 43

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Mitteilung

Am Montag, d. 16. Juni 2014, findet um 19.00 Uhr im Festsaal des Romanischen Rathauses, Marktplatz 26, die „Konstituierende Sitzung“ des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der neuen Legislaturperiode durch den Bürgermeister
2. Verpflichtung der Stadtratsmitglieder
3. Beschlussf. zur Überprüfung der Stadträte der Stadt Weißensee auf eine frühere Zusammenarbeit mit dem MfS/AfNS
4. Wahl des ehrenamtlichen Beigeordneten
5. Vereidigung des ehrenamtlichen Beigeordneten
6. Beschlussf. zur Geschäftsordnung des Stadtrates Weißensee
7. Beschlussf. zur Hauptsatzung der Stadt Weißensee
8. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Anfragen und Mitteilungen

Albach
Bürgermeister

Kommunalwahl in der Stadt Weißensee am 25. Mai 2014

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Stadt Weißensee

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am 27. Mai 2014 um 18.00 Uhr in 99631 Weißensee, Marktplatz 26, Stadtverwaltung, Konferenzraum, Zimmer 3.03 statt.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Weißensee, den 23.05.2014

Stadt Weißensee, Gemeindebehörde
gez. Peter
-Wahlleiter-

Informationen zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (TLVermGeo) führt auf Anordnung des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr in der Ortslage von Scherndorf ab Mai 2014 eine Liegenschaftsneuvermessung durch. Die betroffenen Gebiete sind im beigelegten Kartenausschnitt gekennzeichnet. Mit den örtlichen Arbeiten wurden die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure beauftragt.

Haushaltssatzung der Stadt Weißensee

Landkreis: Sömmerda für das Haushaltsjahr 2014

Auf der Grundlage der §§ 55 ff. und 60 ff. der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. Nr. 2, Seite 41 ff.) zuletzt geändert am 20. März 2014 (GVBl. Seite 82), erlässt die Stadt Weißensee am 12.05.2014 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	6.707.814 Euro
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	6.959.091 Euro ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	370 v.H.
b) für die Grundstücke (B)	300 v.H.
2. Gewerbesteuer	390 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltssatzung wird auf 700.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO gelten als unerheblich:
 - a) im Verwaltungshaushalt bis zu einem Betrag von 2.500 Euro je Haushaltsstelle
 - b) im Vermögenshaushalt bis zu einem Betrag von 10.000 Euro je Haushaltsstelle
2. Es gilt der vom Stadtrat am 12.05.2014 geänderte und beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

Weißensee, den 19.05.2014

Stadt Weißensee

Albach
Bürgermeister

Siegel

Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und der Thüringer Gemeindehaushaltssverordnung (ThürGemHV)

hier: Haushaltssatzung/ Haushaltsplan 2014 der Stadt Weißensee

Beschluss-Nr.: 330/05/2014 und 331/05/2014

Mit Schreiben vom 15.05.2014 wurden durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Sömmerda die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 gewürdig. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 enthalten keine genehmigungspflichtigen Bestandteile; rechtsaufsichtliche Bedenken gegen die vorgelegte Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan nebst Anlagen wurden nicht erhoben.

**Albach
Bürgermeister**

Auslegung

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Weißensee für das Haushaltsjahr 2014 liegen in der Zeit

vom 26.05.2014 bis 06.06.2014

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26, Zimmer 2.01 öffentlich während der allgemeinen Geschäftszeiten aus.

Gemäß Änderung im § 57 Abs. 3 ThürKO (GVBl. Nr. 12 vom 27.11.2008) weisen wir darauf hin, dass gleichzeitig mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung und der Haushaltsplan zwei Wochen lang öffentlich auszulegen ist und bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 zur Einsichtnahme zur Verfügung zu halten ist.

**Albach
Bürgermeister**

Informationen

Der Stadtrat Weißensee hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2014 den Beschluss zur Straßenausbaubeitragssatzung mit nachfolgender Begründung mit 9 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Der werten Bürgerschaft der Beschluss im Original zur Kenntnis:

Der vorliegenden Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee (Straßenausbaubeitragssatzung) laut Anlage wird zugestimmt.

Begründung:

Mehrfach hat der Stadtrat in der Vergangenheit Satzungsbeschlüsse in dieser Angelegenheit herbeigeführt, welche durch die Kommunalaufsicht beanstandet wurden. Da nunmehr der Gesetzgeber unter Hinweis auf die Entscheidung des Thüringer OVG 4 KO 1499/04 zur grundsätzlichen Beitragserhebung, auch eine Erhöhung des gemeindlichen Anteils bei der Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen und somit eine deutliche Reduzierung der Beitragspflichtigen, als mit den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung für zulässig erklärt, macht der Stadtrat auf Grund seiner jahrelangen, sehr guten Finanzlage von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Aus den Anwendungshinweisen des Innenministeriums zu § 7

1.3.2. § 7 Abs. 4 eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, bei Straßenausbaumaßnahmen den Gemeindeanteil in Abhängigkeit von der Haushaltsslage der Gemeinde zu erhöhen. Den Gemeinden wird somit die Möglichkeit gegeben, in Abhängigkeit von ihrer Finanzlage über den aufgrund des Vorteilsgebots gebotenen Gemeindeanteil hinaus eine höhere Eigenbeteiligung festzusetzen, ohne dass dies einen Verstoß gegen die Einnahmebeschaffungsgrundsätze darstellt. In Abhängigkeit von der Verkehrsbedeutung ist für reine Anliegerstraßen eine Erhöhung auf bis zu 80 von Hundert, für Straßen mit überwiegend innerörtlichem Durchgangsverkehr auf bis zu 85 von Hundert und für Straßen mit überwiegend überörtlichem Durchgangsverkehr auf bis zu 90 von Hundert möglich. Auch bei einer Erhöhung des Gemeindeanteils über den Vorteil der Allgemeinheit hinaus ist eine entsprechend der Verkehrsbedeutung der Straße sowie ihrer einzelnen Teileinrichtungen angemessene Abstufung vorzusehen.

Der Gleichheitsgrundsatz verlangt eine plausible Abstufung der Anteilssätze, also deren hinreichende „Stimmigkeit“ untereinander (OGV Lüneburg, Beschl. v. 19. März 2004, Az.: 9 ME 342/02). Da die Anliegervorteile nach der Verkehrsbedeutung der Straße beziehungsweise ihrer einzelnen Teileinrichtungen differieren, ist die Gemeinde gehalten, bei der Festlegung des erhöhten Gemeindeanteils wenigstens grundlegenden Unterschieden Rechnung zu tragen. Dagegen würde die Festlegung eines einheitlichen Satzes gegen den Gleichheitsgrundsatz verstößen,



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galant – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

selbst wenn er so hoch gewählt würde, dass er alle denkbaren Fälle abdeckt (OGV Lüneburg, Urt. v. 27. Februar 1980, Az.: 9 C 2/79). Die Möglichkeit der Erhöhung des Eigenanteils ist von der Finanzlage der Gemeinde abhängig. Gemäß § 7 Abs. 4a Satz 4 ThürKAG ist bei Wegfall der Voraussetzungen das Satzungsrecht umgehend anzupassen.

Soweit aufgrund der Verschlechterung der Haushaltssituation der Gemeinde eine Satzungsanpassung erforderlich ist, hat diese nur Auswirkungen auf Maßnahmen, bei denen die sachlichen Beitragspflichten noch nicht entstanden sind. Eine „rückwirkende“ Erhöhung des Anliegeranteils bei bereits entstandenen sachlichen Beitragspflichten ist mit der Regelung des Satzes 4 nicht verbunden. Die vom Gesetzgeber geschaffene Möglichkeit der Erhöhung des Gemeindeanteils dient nicht der Umgehung der Beitragserhebungspflicht. Deshalb kann die Gemeinde hinsichtlich des verbleibenden „verminderten“ Beitrags nicht unter Hinweis auf § 7 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 ThürKAG vollständig auf eine Beitragserhebung für einzelne Straßen verzichten.

Die Anwendungshinweise enthalten keine Angaben zur im Gesetz festgelegten Verschuldungsobergrenze von 150 Euro/ Einwohner, ebenso fehlt ein Hinweis zur Begründung der Verschuldungsobergrenze im Begründungstext der Landesregierung zur Gesetzesänderung vom 2.11.2010. Somit ist davon auszugehen, dass dieser Betrag willkürlich und sachlich unbegründet ist. Das gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass die Leistungsfähigkeit der Kommune das entscheidende Kriterium zur Erhöhung des gemeindlichen Anteils ist.

Das OVG hat in seiner Entscheidung zur Satzungspflicht bei atypischen Situationen selber darauf hingewiesen, dass „es nicht entscheidend auf die konkrete Höhe der Rücklagen oder die niedrige Verschuldungsquote der Klägerin...“ ankommt, sondern auf die ... Leistungsfähigkeit im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz 1 ThürKO...“

Wortlaut des § 53 Abs.1 Satz 1 ThürKO:

„Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.“

Was für die Befreiung von der Verpflichtung zur Beitragserhebung gilt, sollte dann für eine Erhöhung des gemeindlichen Anteils erst recht gelten.

Hinzu kommt, dass der Gesetzgeber atypische Situationen bei den Thüringer Gemeinden nicht kennt bzw. verkennt. Die Stadt Weißensee führt schon immer im Haushalt, in eigener Regie, das Abwasser und auch den Wohnungsbestand, so dass ganz selbstverständlich dieser Umstand bei der Bewertung der Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen ist und insbesondere auch dann, wenn man weiß, dass die Stadt Weißensee,

- a) keine Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich erhält und
- b) seit 2014 in den Finanzausgleich die sogenannte Reichensteuer in einem erheblichen Umfang (bezogen auf 3.400 Einwohner) einzahlt.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzausgleichsumlage, sogenannten Reichensteuer:

2014:	44.999 €
2015:	117.200 €
2016:	298.737 €
2017:	318.684 €
2018:	329.374 €
2019:	271.869 €

Dass die städtischen Schulden, zutreffender Weise Abwasser- und Wohnungsschulden, **anders** zu bewerten sind, hierzu genügte schon ein Blick in die Fachbücher zu Kommunalfinanzen, im Zusammenhang mit den Ausführungen zur freien Finanzspitze. Die freie Finanzspitze wird ausnahmslos immer zur Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Kommunen durch die Kommunalaufsicht herangezogen:

Hannes Rehm, Sigrid-Matern Rehm
Kommunalfinanzen, Verlag für Sozialwissenschaften, 2010
Teil F. Die kommunale Verschuldung
Seite 170

„Bei der Ableitung der „freien Finanzspitze“ sind schließlich die Quellen des Kapitaldienstes zu berücksichtigen““Kommunale Schulden, die durch Entgelteinnahmen bedient und getilgt werden haben einen anderen Charakter als Staatskredite... Tatsächlich unterscheiden seit Beginn der 90er Jahre die kommunalen Aufsichtsbehörden in ihren Kreditgenehmigungen für rentable und für nichtrentable Investitionen. Kreditfinanzierte rentable Investitionen belasten danach die dauernde Leistungsfähigkeit der kommunalen Gebietskörperschaft nicht.“

Aus Sicht der Stadt Weißensee und den Jahrzehntelangen Erfahrungen, tragen diese zudem zur Stabilisierung des Gesamthaushaltes bei.

Weißensees erstaunliche Leistungsfähigkeit auch im Bereich der freiwilligen Aufgaben, ergibt sich somit nicht nur allein aus dem allgemeinen Steueraufkommen.

Übersicht der sogenannten freien Finanzspitze der letzten Jahre:

2004	552.091,16
2005	780.316,79
2006	492.649,51
2007	568.806,55
2008	714.456,98
2009	94.731,74
2010	724.052,46
2011	1.060.980,46
2012	457.845,42
2013	1.064.921,12

Entwicklung der Rücklagen (nachrichtlich)

Jahr	Betrag
2004	247.177,59
2005	905.071,22
2006	310.701,85
2007	310.701,85
2008	859.454,25
2009	859.454,25
2010	852.654,04
2011	916.403,68
2012	712.305,48
2013	1.329.410,58

Zu den weiteren normierten Tatbeständen des § 7 Abs. 4 ist anzumerken, dass die Stadt Weißensee über keine Eigenbetriebe verfügt und Bedarfszuweisungen nicht in Anspruch genommen wurden und auch keine bei der Erhöhung des Gemeindeanteils benötigt, Kreditaufnahmen sind nicht geplant und Risiken im Sinne Ziff. 4 bestehen nicht (Bürgschaften etc.).

Bezüglich weiterer in der Literatur und Rechtsprechung angeführten möglichen Bedenken und Einwendungen gilt für Weißensee folgendes:

1. Die Gefahr durch Kassenkredite die Leistungsfähigkeit zu verschleiern, war nie gegeben, da solche Kredite zwar regelmäßig im Haushalt zu beschließen sind, aber nie durch Weißensee in Anspruch genommen wurden.
2. Einschränkungen bei freiwilligen Leistungen sind nicht ersichtlich, zudem die Stadt Weißensee bisher außerordentliches leistet, konkret, seit 20 Jahren zahlt die Stadt Begrüßungsgeld für Neugeborene, Miet- und Betriebskostenfreiheit für Vereine bei der Nutzung städtischer Immobilien, kostenlose Nutzung der Stadtbibliothek, ein hauptamtlich besetzter Jugendclub, Seniorenzentrum am Langen Damm, die städtische Schulträgerschaft der Grundschule, unentgeltliche Vesper für alle Grundschulkinder, ab dem kommenden Schuljahr, Wegfall des durch die Eltern zu zahlenden weiteren sächlichen Schulaufwand (Zeichengeld, Kopiergeld, Teegeld etc.), seit 2014 kostenlose Dauerkarten für die Schwimmbadnutzung für Kinder bis 14 Jahre und auf Antrag für die Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft von Harz- IV-Empfängern.

Zusammenfassung:

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Weißensee steht seit Jahren außer Frage. Es sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass sich dieser Zustand negativ verändern sollte. Gerade Abwasser und Wohnungen im städtischen Haushalt stabilisieren diesen auch zukünftig und insofern hat die Stadt Weißensee im Landkreis Sömmerda einen atypischen Gemeindehaushalt. Auch thüringenweit im Zusammenhang mit der sogenannten Reichensteuer dürfte Weißensee einer der wenigen Ausnahmefälle sein.

Der Stadtrat verkennt zudem nicht, dass auch ein genereller Verzicht auf die Beitragserhebung möglich erscheint, gerade auch und wegen des in eigener Regie der Stadt geführten Abwasser- und Wohnungsbetriebes, zudem hierfür absurderweise, keine Schuldenhöchstgrenze je Einwohner gelten würde. Im Interesse der schnellstmöglichen Beitragserhebung und der Rechtssicherheit verzichtet der Stadtrat aber auf weitere diesbezügliche Überlegungen. Der Stadtrat geht zudem davon aus, dass er auch alle anderen Satzungsregelungen ermessensfehlerfrei in die Satzung aufgenommen hat.

Straßenreparaturen Weißensee

Die Bau- und Ordnungsverwaltung hat bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Weißensee über die in diesem Jahr vorgesehenen Straßenreparaturen informiert. Die genannten Leistungen sind öffentlich ausgeschrieben wurden und der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot ist erteilt. Die Ausführungstermine sind mit dem Auftragnehmer abgestimmt wurden und stellen sich für die einzelnen Straßen so dar:

Alter Markt,	
Thomas-Müntzer-	
Straße	- 11.06.2014 bis 04.07.2014
Waltersdorfer Straße	- 30.06.2014 bis 11.07.2014
Triftstraße	- 14.07.2014 bis 01.08.2014

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass es bei den Leistungen an diesen Straßen nicht um einen grundhaften Ausbau geht, sondern es sich um Reparaturleistungen handelt.

Lenhardt
Ltr. Bau- und Ordnungsverwaltung

Verabschiedung von zwei Stadträten



Zur letzten Stadtratssitzung am 12. Mai 2014 wurden Herr Karl-Otto Stockhaus und Herr Wilfried Müller durch den Bürgermeister und den 1. Beigeordneten für ihre langjährige Tätigkeit im Stadtrat geehrt und gleichzeitig verabschiedet. Herr Stockhaus und Herr Müller kandidieren nicht wieder zur bevorstehenden Stadtratswahl.

Albach
Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Weißensee

Am Donnerstag, den 5. Juni 2014 findet um 19.00 Uhr in der Ratsbrauerei Weißensee die Versammlung der Jagdgenossen mit folgender Tagesordnung statt

1. Begrüßung
2. Verlängerung Pachtvertrag Jagdgebiet 2
3. Verlängerung und Änderung Pachtvertrag Jagdgebiet 3
4. Beschlussfassung zu Punkt 2 und 3

Alle Landeigentümer sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Schließung der Stadtverwaltung

Hiermit geben wir bekannt, dass die Stadtverwaltung Weißensee

am Freitag, dem 30. Mai 2014

geschlossen bleibt.

**Albach
Bürgermeister**

Neuer Spielplatz in Ottenhausen übergeben

Am 08.05.2014 um 17 Uhr wurde der neue Spielplatz in Ottenhausen durch den Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Christian Carius, unseren Bürgermeister, Peter Albach und den 1. Beigeordneten, Henry Sauerbier an die künftigen Nutzer - die Kinder des Ortsteiles Ottenhausen übergeben. Diese waren zur Übergabe auch recht zahlreich, zusammen mit Eltern, Großeltern und vielen interessierten Bürgern, erschienen.

Bereits 2013 wurde durch den Minister Christian Carius ein Bewilligungsbescheid von 4.800 Euro aus Überschüssen der staatlichen Lotterie für den Kauf von neuen Spielgeräten für den Spielplatz in Ottenhausen ausgereicht und nun zur Eröffnung symbolisch überreicht. Die Kinder und die Eltern wünschten sich einen Kletterturm mit Rutsche, eine neue Wippe und einen neuen Sandkasten. Durch Gespräche mit den Eltern wurde aber auch klar, die Lage des alten Spielplatzes war nicht ideal. Der alte Spielplatz war etwas abgelegen, schlecht einsehbar und direkt an einer Straße gelegen. Zusammen mit den Eltern wurde nach einem neuen Platz gesucht. Schnell stand fest, der Bereich Festwiese ist der optimale Platz. Der Antrag zum Verlegen des Spielplatzes wurde vom Stadtrat einstimmig beschlossen und der Architekt, Daniel Ecke, wurde mit den notwendigen Aufgaben zur Umsetzung des Spielplatzes beauftragt. Dabei stand fest, die Festwiese soll auch künftig noch als multifunktionale Festwiese nutzbar sein. Mit den notwendigen Arbeiten wurde die Fa. Köhler Bau aus Weißensee beauftragt. Im März begannen dann die Arbeiten am neuen Standort

Unterstützt wurden die Bauleute auch durch einige tatkräftige Großväter, wie Dieter Rebling mit seinem alten Kran und Peter Tunze, die beim Aufstellen der großen Teile halfen. Die beiden stark geschädigten Bänke vom alten Spielplatz wurden von Christian Urland wieder hergerichtet und die Holzspielgeräte wurden vom Sportverein durch Harry Brettschneider und die Tischtennis-Jugend neu versiegelt. Das kleine gelbe Motorrad sieht, dank Julia und Anne, wieder wie neu aus. Durch die GJS aus Weißensee, Herrn Jörg Ermrich, wurden dem Spielplatz zwei schöne kleine Holzbänke für die Kinder gespendet, vom Förderverein St. Kilian Kirche wurde wieder Grassamen auf die neu gestalteten Flächen ausgebracht und die Seniorenfrauen haben im Umfeld die Rabatten und die Bühne auf der Festwiese wieder hergerichtet. Würste, Brötchen und Getränke für die Kinder, die zur Einweihung gekommen sind, wurden von Fleischermeister Müller, Bäckerei Esche und dem Sportverein gespendet.



Die Kosten für die neuen Spielgeräte und die Herstellung des neuen Spielplatzes belaufen sich auf mehr als 15.000 Euro. Bürgermeister Albach freute sich über die große Anzahl der Kinder, die zur Eröffnung gekommen waren und bat darum diese Investition doch auch entsprechend sorgsam zu behandeln, so dass die Kinder lange Freude am Spielplatz haben. Danach wurde das Eröffnungsband von den Kindern Julia, Anne, Moritz und Luis durchgeschnitten und der 1. Beigeordnete, der Bürgermeister und der Minister durften mitmachen (Bild 3). Im Namen der Kinder und der Bürger des Ortsteils Ottenhausen - vielen Dank an die Stadtverwaltung, den Stadtrat, Herrn Minister Carius und allen Beteiligten, Helfern und Spendern für diesen schönen Spielplatz.

**Henry Sauerbier,
1. Beigeordneter Stadt Weißensee**

**Am 29. April 2014 erreichte die Stadtverwaltung
ein Brief von Julian und Stephanie Florea aus Esselbach.**

Es ist doch sehr erfreulich, auch einmal ein positives Feedback der Besucher von Weißensee zu bekommen.

Inhalt des Originalbriefes:

Sehr geehrte Damen und Herren,
vorletztes Wochenende besuchten wir Ihre schöne Stadt. Schon beim Einfahren fanden wir Ihren Stadtsie so idyllisch gelegen und der chinesische Garten ist wunderschön. Da kann man die Seele baumeln lassen. Bei einem Rundgang auf dem Wanderweg entdeckten wir auch die Sagenstrasse - eine tolle Idee!

Dann lockte uns eine wunderschöne Musik den Weg entlang und wir fanden das Märchendorf. Dort wurde gerade gebastelt und unsere Tochter war mit Feu-

ereifer dabei. Wir sind ganz begeistert von diesem „Verein“. Wir wurden alle - Oma, Mama, Papa und Kind so nett empfangen und betreut. Wo gibt es das heute noch, dass Menschen für Kinder ihre Freizeit hergeben (und wahlgemerkt, wir waren als ganze Familie da). Wir bekamen einen Crashkurs in Sachen Geschichte und haben viel positive Lebensenergie getankt. Selbst Unterricht im „Schwanenverhalten“ gab es. Schade, dass es so ein Märchendorf nicht bei uns gibt.

Wir möchten uns herzlich für den sehr schönen Tag in Weissensee bedanken und kommen, wenn möglich, bald wieder.

**Mit freundlichen Grüßen
Familie Florea**

Veranstaltungen



Bierfest 2014



Weißensee trifft USA

17. Bierfest 1434

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Besucher des 17. Bierfestes 1434

Die Stadt Weißensee in Thüringen als Ursprungsort für das Reinheitsgebot zum Bierbrauen „Hopfen, Malz und Wasser“ erinnert alljährlich am Pfingstsonntag, mit dem nunmehr zur Tradition gewordenen Bierfest 1434 daran, dass vor fast 600 Jahren erstmals in Deutschland die Worte „Hopfen, Malz und Wasser“ durch den Weißenseer Stadtrat so aufgeschrieben wurden, wie diese heute noch auf jedem Bierflaschen-Etikett zu lesen sind, sofern das Bier nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut worden ist. Das gilt für alle Biere - weltweit.

Der Bierfassanstich auf dem Marktplatz, dort wo auch Deutschlands ältestes Rathaus steht, ist folgerichtig auf den Nachmittag um 14:34 Uhr festgesetzt und selbstverständlich handelt es sich um das hier vor Ort, im Rathaus gebraute Freibier.

Da nach unserem Reinheitsgebot

nicht nur in Bayern, Deutschland und weltweit Bier gebraut wird, laden wir uns jährlich wechselnd „andere Länder und deren Biere“ nach Weißensee ein. In diesem Jahr ist es die USA, einer der größten Biermärkte weltweit, so dass auch die meistverkaufte Premium-Biermarke der USA, „Budweiser“ verkostet werden kann. Ebenso werden USA typische Gerichte, wie Spareribs vom Barbecue Smoke Grill, Chili con Carne und Rinderkeule am Spieß angeboten.

Das Bierfest wird erstmals von der Ratsbrauerei gemeinsam mit der Stadt Weißensee veranstaltet und findet zudem im Umfeld der sehenswerten und grandiosen Mittelalterveranstaltung auf der Burg Weißensee/ Runneburg statt und wird idealerweise mit einem klasse Trödelmarkt rund um die Stadtkirche Peter & Paul zu einem einmaligen Event.

Der Besuch lohnt zudem, da die Stadtkirche zu einem Tag der of-

fenen Tür einlädt. Erstmals wird der Öffentlichkeit die gelungene, sehenswerte und farbenprächtige Sanierung des Kircheninnenraumes, wie auch die Grablegung des „Guten Conrad“ präsentiert.

Dass der Besucher des Bierfestes am Pfingstsonntag das in Mitteldeutschland einmalige chinesische Garten-Highlight „Garten des ewigen Glücks“ zu einem um 25 % verminderten Eintrittspreis beschauen kann, rundet das Bild, welches Sie sich von der Stadt Weißensee an diesem Wochenende machen können, passend ab.

Als Bürgermeister freue ich mich, Sie, werte Gäste in Weißensee, bei hoffentlich bestem Wetter begrüßen zu dürfen. Bitte nehmen Sie auch die hier veröffentlichten Programmhinweise zur Kenntnis und sind Sie versichert, dass sich der Besuch in Weißensee lohnt.

Ihr
Peter Albach



Bierfest 2014



Weißensee trifft USA

Die Ratsbrauerei und die Stadt Weißensee
präsentieren gemeinsam das

17. Bierfest 1434

Programm Bierfest 1434 „Weißensee trifft USA“ am 7. und 8. Juni 2014

Samstag, 7. Juni 2014

19:00 Uhr

Weißensee trifft USA - „Warm-Up-Party“
mit der Party-Clubband „Die Landstreicher“
Eintritt: 7,- €



Pfingstsonntag, 08. Juni 2014

ab 10:00 Uhr

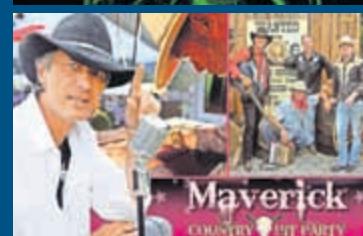
Trödelmarkt rund um die Stadtkirche
St. Peter & Paul

— Eintritt frei! —



14:00 Uhr

Blasmusik mit der Ottenhäuser Blaskapelle
Traditioneller Bierfassanstich durch Herrn
Christian Carius, Minister für Bau, Landesent-
wicklung und Verkehr sowie dem Bürgermeister
Peter Albach



15:00 Uhr

Ottenhäuser Blaskapelle

15:30 Uhr

WKV - Konfettis

15:45 Uhr

„MEK- Das musikalische Einsatzkommando“

16:00 Uhr

Stand up Comedy, Swing, Dixie, Slapstick

16:15 Uhr

Line-Dance mit dem Country-Club “Eastside”

16:30 Uhr

WKV - Bad Girl`s

18:00 Uhr

„MEK - Das musikalische Einsatzkommando“

20:00 Uhr

Line-Dance mit dem Country -Club “Eastside”

23:00 Uhr

LIVE- Country-Musik mit “Maverick”



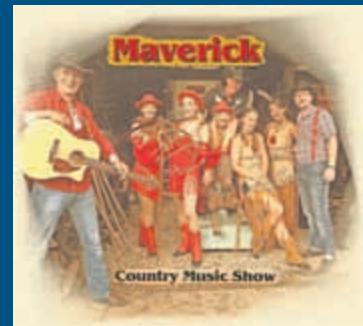
anschließend:

Country-Tanzmusik mit “Maverick”

mit Preisen u. Gewinnen,

Kulinarische Spezialitäten

aus unserem Partnerland USA



ab 14:00 Uhr

Rodeo- Bull-Reiten, Goldwaschanlage

mit Preisen u. Gewinnen,

Kulinarische Spezialitäten

aus unserem Partnerland USA

www.sündenfrei.de

Mittelalter Spektakel



Burgfest Weißensee
mit dabei
Riesendrache
„Fangdorn“

7.- 9. Juni

Ritterkämpfe, Handwerk und Handel, Musik und Gaukelei

Sa. und So.:
11:00 - 23:00 Uhr
Pfingstmontag:
11:00 - 19:00 Uhr

Glückwünsche

Herzlich Willkommen kleiner Schatz!

Auch im Mai wurden wieder die Neugeborenen durch den Bürgermeister begrüßt. Herr Albach gratulierte den Eltern und überbrachte das Begrüßungsgeld der Stadt in Form des Gutscheines von 250,- Euro sowie Blumengrüße für die Mütter. Wir wünschen den neuen Erdenbürgern alles Gute für die Zukunft.

Luca Stock wurde am 18. September 2013 geboren. Mit den Eltern Andrea und Ronny Stock freut sich auch die große Schwester Lina. Die besten Wünsche und viel Freude zu viert.



Am 19. September 2013 erblickte die kleine Lara das Licht der Welt. Zusammen mit ihren Eltern Franziska Stadolka und Denis Hätszel ist sie in der Bahnhofstraße in Weißensee zu Hause.



Am 27. September 2013 wurden Stephanie und Stefan Urland Eltern der kleinen Ida. Herzlich Willkommen in Weißensee und alles Liebe und Gute für Ihren Sprossling.



Herr Terne feierte seinen 80. Geburtstag

Am Dienstag, dem 29. April 2014 feierte Herr Walter Terne seinen 80. Geburtstag im Kreise der Familie. Der Bürgermeister Peter Albach überbrachte die allerbesten Glückwünsche im Namen der Stadt, verbunden mit den traditionellen Ehrengaben. Herr Terne wurde in Weißensee geboren und besuchte auch hier die Schule. Später absolvierte er eine Tischlerlehre und arbeitete im Möbelwerk Weißensee. Bis zu seinem Ruhestand arbeitete Herr Terne 31 Jahre als Berufskraftfahrer. Zur Familie gehören 4 Kinder, 5 Enkel und 1 Urenkel. Wir wünschen dem Jubilar viel Gesundheit und weiterhin alles Gute.



80. Geburtstag von Frau Gertrud Steinecke

Am Sonntag, dem 27. April 2014 empfing Frau Gertrud Steinecke viele Gratulanten anlässlich ihres 80. Geburtstages. Auch Bürgermeister Peter Albach übermittelte die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadt und überbrachte das Geburtstagspräsent sowie einen Blumenstrauß. Frau Steinecke wurde in der Burgstraße in Weißensee geboren und hat in Weißensee die Schule besucht. Sie war beruflich in der Molkerei tätig und arbeitete dann 31 Jahre lang im Möbelwerk Weißensee bis zu ihrem Ruhestand. Frau Steinecke hat 3 Kinder, 4 Enkel und 1 Urenkelchen. Sie erledigt noch heute ihren Haushalt selbst und investiert viel Zeit und Freude in ihre Handarbeiten, wie Nähen und Klöppeln. Wir wünschen der Jubilarin alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Taurat, Gertrud	am 02.06. zum 81. Geburtstag
Pergelt, Margit	am 02.06. zum 79. Geburtstag
Kober, Erhard	am 02.06. zum 75. Geburtstag
Dikof, Lieselotte	am 03.06. zum 76. Geburtstag
Grobe, Rolf	am 03.06. zum 68. Geburtstag
Kästner, Ilse	am 05.06. zum 86. Geburtstag
Leffler, Bernd	am 05.06. zum 71. Geburtstag
Riedel, Ruth	am 06.06. zum 77. Geburtstag
Schäffer, Georg	am 07.06. zum 72. Geburtstag
Silz, Siegfried	am 07.06. zum 71. Geburtstag
Stockhaus, Karl-Otto	am 11.06. zum 66. Geburtstag
Schilling, Monika	am 12.06. zum 74. Geburtstag
Becker, Marianne	am 13.06. zum 80. Geburtstag
Weber, Karl-Heinz	am 13.06. zum 75. Geburtstag
Pergelt, Heidemarie	am 13.06. zum 67. Geburtstag
Weise, Ursula	am 14.06. zum 84. Geburtstag
Müller, Gerhard	am 14.06. zum 85. Geburtstag
Woldt, Sonja	am 14.06. zum 82. Geburtstag
Klaube, Otto	am 15.06. zum 84. Geburtstag
Gutjahr, Kurt	am 16.06. zum 84. Geburtstag
Maaß, Joachim	am 16.06. zum 79. Geburtstag
Dünkel, Volker	am 17.06. zum 65. Geburtstag
Rottleb, Edith	am 18.06. zum 90. Geburtstag
Weber, Lotte	am 18.06. zum 80. Geburtstag
Crämer, Erika	am 19.06. zum 73. Geburtstag
Bäumler, Jürgen	am 20.06. zum 75. Geburtstag
Greiner, Karla	am 21.06. zum 72. Geburtstag

Weber, Luzie	am 22.06. zum 89. Geburtstag
Klaue, Siegfried	am 22.06. zum 71. Geburtstag
Richter, Georg	am 22.06. zum 71. Geburtstag
Brunner, Rosemarie	am 23.06. zum 76. Geburtstag
Palm, Waltraud	am 23.06. zum 69. Geburtstag
Köhler, Margarete	am 24.06. zum 77. Geburtstag
Dünkel, Lisa	am 25.06. zum 87. Geburtstag
Adler, Franz	am 25.06. zum 87. Geburtstag
Möllmann, Erika	am 26.06. zum 74. Geburtstag
Henkel, Hellmund	am 29.06. zum 83. Geburtstag
Szellatis, Anita	am 29.06. zum 73. Geburtstag

Stadtteil Scherndorf

Schönenfeld, Gertrud	am 01.06. zum 81. Geburtstag
Mietz, Gerhard	am 01.06. zum 78. Geburtstag
Najmann, Ursula	am 02.06. zum 80. Geburtstag
Müller, Wilfried	am 05.06. zum 68. Geburtstag
Sorbe, Lisa	am 12.06. zum 82. Geburtstag
Hense, Erich	am 16.06. zum 86. Geburtstag

Stadtteil Ottenhausen

Stange, Gerhard	am 02.06. zum 94. Geburtstag
Daume, Hubert	am 04.06. zum 77. Geburtstag
Stange, Bernd	am 07.06. zum 65. Geburtstag
List, Anni	am 15.06. zum 80. Geburtstag
Pfeil, Gudrun	am 15.06. zum 66. Geburtstag

Stadtteil Waltersdorf

Bergmann, Walter	am 07.06. zum 78. Geburtstag
Hesse, Erika	am 18.06. zum 73. Geburtstag
Grigoleit, Bernd	am 29.06. zum 72. Geburtstag



Allen hier nicht genannten Jubilaren ebenso herzliche Glückwünsche und weiterhin beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Hinweis: Bürgerinnen und Bürger, die an dieser Stelle nicht genannt sein möchten, haben die Möglichkeit, sich rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vorher, bei der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per Antrag einen anders laufenden Willen zu bekunden.

Schulnachrichten

Lesefest in der Traumzauberbaum-Schule

In der Traumzauberbaum-Schule folgt ein Höhepunkt dem anderen. So fand am 10. April 2014 unser diesjähriges Lesefest statt. Seit Wochen bereiten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 darauf vor. Bis zum Empfang der Lese-texte war der Adrenalininspiegel bei den Teilnehmern ganz schön hoch. Auch von den Publikumsschülern wurde höchste Konzentration erwartet. Nach einer Einlesezeit zeigte jeder beim Vorlesen sein Können. Der Jury, bestehend aus Frau Köber, Frau Machts,



Frau Metz und Frau Weidemann, fiel die Entscheidung ganz und gar nicht leicht, die Plätze 1 bis 3 in jeder Klassenstufe zu vergeben.

In Klasse 1 belegten Darius Kühn, Anne Daume und Finja-Joelle Eberhardt, die Plätze 1 bis 3. Sie freuten sich über die Bücherpreise „Freche Ponygeschichten für Erstleser“ sowie „Schulgeschichten für Erstleser“.



Aus Klassenstufe 2 belegte Julia Verges den ersten Platz. Carl-Richard Günther freute sich über den zweiten und Lena Marie Klos über den dritten Platz. Ihnen winkten „Pferdeklubgeschichten“, Ritterburggeschichten“ und „Schulgeschichten“ aus der Leselöwen-Reihe.



Nach einer Pause traten dann die Dritt- und Viertklässler zum Lesewettstreit an. Aus Klasse 3 erreichte Vanessa Illguth den ersten Platz. Thorben Hinrichs erlief sich den zweiten und Michelle Wagner den dritten Platz. Ihre Buchpreise waren „Petticoat-Piraten“, „Spukgestalten“ sowie „Saubande“.

Auch die Viertklässler konnten bei der Jury punkten. Marlene Dittmann erhielt für den ersten Platz das Buch „Das Haus, in dem es schräge Böden, sprechende Tiere und Wachstumspulver“ gibt. Der zweite Platz ging an Celina Kühn. Ihr Preis hatte den Titel

„Als Madame Minetta aus der Wanduhr fiel“. Marc Viol erhielt für den dritten Platz das Buch „Das Geheimnis von Summerstone“.



Alle Buchpreise wurden vom Förderverein der Traumzauberbaum-Schule gestiftet. Dafür ein herzliches Dankeschön. Auch beim der Jury möchten wir uns ganz herzlich für das offene Ohr und die objektive Einschätzung bedanken.

April 2014

Die Schüler und Schülerinnen der Traumzauberbaum-Schule

Lauf in den Frühling

Am 11.04.2014 fand der diesjährige Frühjahrscross der Traumzauberbaum- Schule statt. Die Aufregung bei den Schülern war schon am Morgen riesig. Nach der großen Pause war es dann endlich so weit. Laufbekleidung anziehen und dann ab an den Gondelteich. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Schreck und einer sportlichen Erwärmung konnte es losgehen.



Die 1. Klasse und die zukünftigen Schulanfänger machten den Anfang. Ihre Strecke verlief oberhalb des Gondelteiches. Ab der Klasse zwei ging es dann rund um den Gondelteich schon sehr anspruchsvoll zur Sache. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und hielten durch. Einige Eltern und Großeltern hatten sich zur moralischen Unterstützung am Wettkampfort eingefunden.



Mit dem Bus und Bahn fuhren wir nach Erfurt ins Tollkids - Indoorspielplatz. Klettern, Fußballspielen und viele andere Dinge konnten wir an diesem Tag ausprobieren.



Biologie zum Anfassen durften wir auf der Runneburg erleben. Ein Künstler präsentierte uns Schlangen und Vogelspinne. Eine Python kann bis zu 10 m lang werden und wer denkt von einer Schlange, dass die Haut glitschig und kalt ist, der irrt sich. Wir durften die große Python natürlich anfassen und haben bemerkt, dass die Schlangenhaut trocken und warm ist. Die Vogelspinne mal aus der Nähe zu sehen, war schon sehenswert, tausend kleine Haare, die mit winzig kleinen Widerhaken versetzt sind, haben wir Kinder bei diesem Biologietag gelernt.

Eine Schnipseljagd durch Weißensee, um einen Schatz zu finden, war der Clou. Eine Gruppe Hortkinder natürlich mit unserer Erzieherin Frau Eberhardt legten die Spur aus und verstecken die Schatztruhe. Die zweite Gruppe, total neugierig und aufgereggt, folgte der Schnipselspur. Die Spur natürlich auch mal so gelegt, dass die zweite Gruppe in die Irre geleitet wurde und somit einen Umweg laufen musste. Aber der Schatz wurde dann doch auf dem Campingplatz gefunden, total raffiniert versteckt. In unserer Schatzkiste fanden wir richtig viele Süßigkeiten. Die THEPRA kochte für uns alle Nudeln mit Tomatensoße, so dass alle Kinder und Erzieher auf dem Campingplatz sich noch stärken konnten, bevor wir zurück in den Schulhort gingen. Kleine Küchlein konnten sich die Kinder im Hort selbst gestalten. Mit Pudding, Mandarinen und Pfirsichen durfte sich jedes Hortkind sein eigenes Tortelett nach Lust und Laune belegen und zum Vesper dann verzehren.

Ein Dankeschön an alle Erzieher des Schulhortes der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee für die tollen Osterferien und die immer wieder neuen Ideen für die jeweiligen Feriengestaltungen.

Danke sagen alle Hortkinder

„Das Wandern ist des Müllers Lust...“

In den Osterferien folgten einige Kinder des Hortes der Traumzauberbaum-Grundschule Weißensee aus den Klassen 3 und 4 den Aufruf, statt Ferienhort Wanderurlaub zu machen. 22 Kinder erlebten 4 Tage der 1. Ferienwoche im Jugendwaldheim in Rathsfeld. Alle 2 Jahre wird dieser Event von uns Erzieherinnen durchgeführt und dies kam immer sehr gut an.

Der 1. Tag bescherte uns riesigen Spaß in der Therme von Bad Frankenhausen, noch ehe wir unser

Die besten Läufer waren:

Mädchen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Vorschule	Nele Röhrig	Ivy-Jean Kopprasch	Lotte Emilia Klos
1. Klasse	Ella Stockhaus	Anne Daume	Hermine Buchwald
2. Klasse	Elaine Schröder	Katharina Hoyer	Maria Macedo
3. Klasse	Vivien Lemm	Vanessa Nachsel	Aurelia Hertel
4. Klasse	Hanna Stockhaus	Celina Kühn	Marie Vilcins

Jungen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Vorschule	Philipp Rebling	Max Fritsch	Paul Dittmann
1. Klasse	Darius Kühn	Lennard Koch	Emil Neumann
2. Klasse	Jason Krbec	Florian Brock	Benito Bethge
3. Klasse	Moritz Habermann	Paul Krietzsch	Paul Stichling
4. Klasse	Collin Kruhm	Kilian Eberhardt	Oliver Kämmer

Osterferien im Schulhort der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee

Sport ist bekanntlich gut für Körper und Geist. So starteten wir unsere Osterferien mit einem Sportfest. Weitsprung, Weitwurf, Kegeln und vieles mehr spornete alle Kinder an, denn jeder wollte ein Sieger sein. Beim Frühlingsspaziergang zum Kainsberg und weiter bis zum Diestel-Wichtel-Garten gab es vieles zu entdecken. Auf den Feldwegen sahen wir unzählige Feldhasenhöhlen. Am Kainsberg lagen ausgerissene Bäume mit riesigen Baumwurzeln. Am Diestel-Wichtel-Garten angekommen, spielten und tobten wir erstmal auf dem Spielplatz. Auf dem Rückweg sahen wir noch einen Imker, der seinen Bienenhonig schon erntete.

Quartier bezogen hatten. Zwei herrliche Stunden im Wasser verschafften uns die nötige Entspannung bevor es auf große Wanderschaft ging.

Abgeholt durch die Förster, im rasanten Tempo kamen wir in Rathsfeld an, wo wir nach dem Mittagessen gleich unsere Zimmer bezogen. Wer schläft oben im Doppelstockbett, wer unten? Wie wird ein Bett bezogen, das macht doch sonst immer Mutti? Die erste Aufregung hatte sich gelegt. Wir hatten unsere Zimmer ordentlich eingerichtet und dann ging es gleich zum Fernsehturm. Schade, dass dieser nicht mehr genutzt werden kann. Ein Eis erleichterte uns den Rückweg.

Am 2. und 3. Tag stand jeweils ein Programm mit dem Förster am Vormittag an, Dammwild füttern, Holz sägen für unser Lagerfeuer und die dazu passenden Stöcke für die Würstchen schnitzen, Erkundungen im Wald, Pflanzen und Tiere bestimmen und etwas über bestimmte Tiere des Waldes zu erfahren, war stets interessant. Dieses Wissen kann man für die kommenden Waldjugendspiele anwenden, die im Juni in Rathsfeld stattfinden. Das nächste Wanderziel war der Kyffhäuser. Kaum angekommen, bestiegen wir den Turm mit seinen 247 Stufen. Oben angekommen, hatte man eine tolle Sicht. Als wir wieder herunterkamen, erlebten wir eine böse Überraschung - Platzregen und nicht zu knapp. Als der Regen endlich aufgehört hatte, begann unser Rückweg bei herrlichem Sonnenschein. So toll wie der Wald nach dem Regen war, kann man gar nicht in Worte fassen - saftiges Grün wie in den Tropen, klasse. Das schwülwarme Wetter brachte uns ins Schwitzen. Kühles Nass gab es vom nassen Blätterwald für's Gesicht.

Die Barbarossahöhle war unser letztes Ziel. Bei der Besichtigung der Höhle erfuhren wir sehr viel Neues über das Gestein und dessen Abbau und jeder von uns durfte sich auf Barbarossa's Thron setzen. Der Heimweg war ein Kraftakt, denn wir begannen mit einem langen Anstieg. Es wurde ganz schön gemekert, aber die tollen Steinfunde entschädigten uns. Endlich am Jugendwaldheim angekommen, geschah ein Wunder - keine Müdigkeit, keine Erschöpfung war unseren Kindern anzumerken, denn es ging gleich auf den Fußballplatz, es wurde Federball gespielt oder anderes. Am Abend nahmen wir alle am Lagerfeuer Platz, erzählten Geschichten, sangen Lieder und garten unsere Würstchen am Stock. Die war eine tolle Atmosphäre. Und im Anschluss gab es eine Pyjamaparty mit Kissenschlacht und Verstecken im Dunkeln und lustigen Spielen.



Der letzte Tag war eher traurig, denn es ging auf Heimreise. Alle wären gern in Rathsfeld geblieben, nur das Wandern war für unsere Kinder nicht so toll. Zum Abschluss pflanzten wir gemeinsam den Baum des Jahres, eine Traubeneiche. Lernen, Entdecken, sportlich sein und Spaß haben, all dies konnten wir mitnehmen! Oder hätten Sie gewusst, was ein Ameisenlöwe ist? Wir wissen es jetzt.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Kay Schneider, der unser gesamtes Gepäck nach Rathsfeld befördert hat, sowie natürlich an Herrn Rosenstock, Herrn Schmidt und Herrn Gorges vom Jugendwaldheim für die tolle Woche!

A. Kühnl und M. Dreyse

Ein neues Terrassencafé für die Schüler der Traumzauberbaum-Schule

Am Dienstag, dem 06. Mai 2014 wurde das neue Terrassencafé bei strahlenden Sonnenschein in der Traumzauberbaum-Schule Weißensee eingeweiht. Um 10.30 Uhr trafen sich alle Schüler, die Kinder der ältesten Gruppe der Kita „Sonnenschein“, alle Lehrer und Erzieher auf dem Schulhof. Mit frühlingshaften Liedern und Flötentönen eröffneten unsere Viertklässler die feierliche Einweihung.



Durch die Schulleiterin wurden der Bürgermeister, Herr Peter Albach, die Hauptamtsleiterin, Frau Petra Metz sowie die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins der Traumzauberbaum-Schule, Frau Ramona Müller herzlich begrüßt.



Für das Terrassencafé konnten 10 Tische, 10 Tischdecken, 40 Stühle, 40 Sitzkissen und 1 Gartenbox übergeben werden.

Diese zwingende Neuanschaffung wurde durch Spenden an den Förderverein unserer Schule ermöglicht. Ein besonderes Dankeschön gilt hierbei der Firma MDC-Power GmbH Kölleda, die dieses Projekt mit einer großzügigen Geldspende unterstützte. Eine weitere Überraschung hielt der Bürgermeister zur Eröffnung bereit. Er spendierte für alle ein leckeres Eis. Vielen Dank.



Nun können alle diese schöne Terrasse nicht nur am Nachmittag zum Vesper nutzen, sondern auch im Unterricht, zum Basteln und Malen oder einfach nur um sich gemütlich zusammen zu setzen und zu quatschen.

**M. Nawrodt
Schulleiterin**

Vereine und Verbände

Schwarzpulverschützen 1992 e. V. Weißensee

Wettkämpfe am Ostersamstag

Am 19. April trafen sich Kameraden unseres Vereins auf dem Schießstand in Clingen. Zum einen ging es um den Vereinsmeister in der Disziplin „Präzisionsgewehr“ sowie um die Verteidigung der „Schützenschnur“. Vereinsmeister im Präzisionsgewehr wurde der Kamerad J. Schmidt vor den Punktgleichen B. Keppler und R. Wagner. Die Verteidigung in der Kategorie „Verteidigung der Schützenschnur“ erreichte nur der Kamerad J. Schmidt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch.



**B. Rudloff
2. Schützenmeister**

Ostern im Seniorenclub Generation „60 PLUS“

Am Montag, den 14.04.2014 hatte Frau Irmhild Albrecht für alle Senioren, welche sich regelmäßig im Seniorenclub treffen, eine kleine Überraschung. Sie hatte die Kaffeetafel schön österlich dekoriert. Neben jedem Kaffeegedeck stand ein kleines Osterpräsent. Bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen ging ein schöner Nachmittag zu Ende.



Auch am 15.04.2014 war die Kaffeetafel für uns Chormitglieder von I. Albrecht liebevoll zurechtgemacht. Natürlich gab es auch für jedes Chormitglied eine nette Osterüberraschung. Die Senioren und auch wir Chormitglieder bedanken uns recht herzlich bei unseren Osterhasen Frau Irmhild Albrecht und Frau Lotti Albach. Auch dieser gemütliche Nachmittag ging bei Kaffee, leckerem Kuchen und natürlich auch mit schönen Liedern viel zu schnell vorbei.



Magdalene Weise

Auf nach Scherndorf zum Hunderennen

Am **31. Mai 2014** führen wir unser **14. Hunderennen** durch. Der **Start** ist **13:00 Uhr** und ab **12:00 Uhr** ist die **Anmeldung** möglich.

Wie immer gibt es für jeden Vierbeiner zwei Läufe, woran die beste Zeit gewertet wird. Nach erfolgreicher Teilnahme gibt es für die Gewinner einen Pokal und für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Für Überraschungen der Frauchen und Herrchen ist gesorgt. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie Deftiges vom Grill wollen wir gemeinsam Spaß haben. Auch Gäste, die keinen Hund haben, sind herzlich eingeladen und haben mit Sicherheit Freude an den Laufkünsten unserer Lieblinge.

Nun heißt es Daumen drücken, dass wir bei hoffentlich schönem Wetter unsere Veranstaltung auf dem Sportplatz in Scherndorf durchführen können.

**SKV Scherndorf (Gruppe Hundesport)
Sigrid Wenzel**

**14. HUNDERENNEN
in Scherndorf**

31. Mai 2014

**ab 12.00 Uhr Anmeldung
13.00 Uhr Start**

**FÜR VERPFLEGUNG, GETRÄNKE UND
ÜBERRASCHUNG IST GESORGT**

Ort: Sportplatz Scherndorf (nähe Sömmerda)

Es war einmal....

Leonie und Lara waren für den Muttertag gewappnet. Mit großem Interesse nutzen unsere kleinen und großen Besucher das liebevoll vorbereitete Kreativ-Angebot am 03. Mai, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war.



Für die nächsten Wochen und Monate laden wir Euch ein, das Märchendorf mit seinen vielen „kleinen und großen Bewohnern“ bei einem Abenteuer-Spa-

ziergang zu erleben. Das Märchendorf bietet Euch vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten:

- Gestaltung von Wandertagen
- Erzählen von Märchen im Märchendorf, auf Veranstaltungen oder in eigenen Räumlichkeiten
- im Sommer: abendliche Lesungen zur Gute Nacht oder zum Gruseln im Märchenzelt
- Kindergeburtstage
- Schuleinführungen
- selbstgestaltete Musikprogramme - der Jahreszeit angepasst
- musikalische Streifzüge durch das Mittelalter mit den entsprechenden Instrumenten
- auf Wunsch besucht Euch der Weihnachtsmann und das Christkind mit einem weihnachtlichen Programm
- kreatives Gestalten mit allen Arten von Bastelmanualien
- Speckstein- u. Weichsteinschnitzen

Da das Märchendorf ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird, können wir keine festen Öffnungszeiten gewährleisten.

Anmeldungen und Informationen unter
0176 36316443.

Besucht uns auch auf unserer Facebook-Seite - Märchendorf zu Weißensee - .

Wir freuen uns auf Euch.
Euer Märchendorf-Team

Sanierung Turmtreppe im Bereich St. Kilian Kirche in Ottenhausen

Nach dem im vorigen Jahr die Arbeiten am Altar der St. Kilian-Kirche in Ottenhausen und die Dachsanierung im Bereich des Hauptschiffs abgeschlossen wurden sowie die statischen Sicherungsarbeiten im Bereich der Doppelturmanlage fertiggestellt sind, können wir nun mit der Sanierung der Treppenanlage im Bereich des Nordturmes beginnen. Die Sanierung der Treppenanlage ist ein diffiziles aber auch dringliches Projekt, welches dem Förderverein St. Kilian e.V. bereits seit langem am Herzen liegt. Diese Innentreppe stellt den einzigen Zugang zum Bereich der Turmuhr, des Glockenstuhles und dem Dachraum des westlichen Kirchenraumes dar. Die Treppe entspricht bereits schon lange keinem üblichen Standard für Treppen. Von der ursprünglichen Bauart handelt es sich hier um eine Spindeltreppe aus Holz mit Tritt- und Setzstufen. Die Treppe überwindet einen Höhenunterschied von ca. 3 Stockwerken. Die Treppenstufen bestehen aus rohen Fichtenholzbrettern, die starke Abnutzungen an den Kanten und im Bereich der Trittfächern aufweisen. Zahlreiche Risse im Holz haben die Treppe bereits massiv geschwächt. Zudem weisen die Treppenstufen durch Setzung oder Verwurf des Holzes eine teilweise erhebliche Neigung auf. Die seitliche Verankerung der Treppenstufen im aufgehenden Mauerwerk kann, zumindest in Teilbereichen, ebenfalls als abenteuerlich bezeichnet werden. Reparaturarbeiten, die es in der Vergangenheit gab, wurden nicht immer fachgerecht aber dafür stets mit minimalem Aufwand betrieben. Dennoch muss die Treppe regelmäßig, meist von älteren, ehrenamtlich tätigen Menschen, benutzt

werden (Läuten der Kirchenglocken, Stellen und Aufziehen der Turmuhr). Da die Treppe als gefährlich eingestuft werden muss, ist die Turmanlage für Besucher, trotz Interesse, nicht zugänglich. Die Statik der Doppelturmanlage wurde in den vergangenen Jahren, in zwei Bauabschnitten, durch den Einbau von zwei Ringankern gesichert. Aus diesem Grund besteht nun Baufreiheit, um die Treppe zu sanieren. Der Förderverein St. Kilian Kirche e.V. wird in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Dies haben wir u. a. zum Anlass genommen, in diesem Jahr die Kirchturmtreppe zu sanieren. Mit der Sanierung der Treppe wollen wir die Begehbarkeit der Turmanlage für die ehrenamtlichen Mitarbeiter sichern und für Interessierte, Bauforscher und Besucher möglich machen. Um die dafür notwendigen Mittel zu beschaffen, wurden mehrere Fördermittelanträge gestellt. Am 08.05.2014 wurden zur großen Freude des Vereins gleich zwei Förderschecks übergeben. Der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr und langjähriger Freund des Fördervereins, Herr Christian Carius, übergab im Rahmen der Spielplatzöffnung in Ottenhausen auch einen Fördermittelscheck in Höhe von 3.000 Euro für die Treppensanierung.



Außerdem übergab Katy Rodler von der Sparkasse Mittelthüringen einen Förderscheck über 1.500 Euro.



Damit, sowie mit den Eigenmitteln des Vereins und weiteren Spenden steht die Finanzierung des Projektes auf einer soliden Grundlage. In der nächsten Vorstandssitzung kann dann die Tischlerfirma mit den Arbeiten beauftragt werden. Im Namen des Fördervereins bedanke ich mich auf diesem Wege für alle Spenden und Zuwendungen. Mehr dazu nach Fertigstellung der Treppenanlage.

Henry Sauerbier
Vorstandsvorsitzender Förderverein
St. Kilian Kirche e.V.

SV Blau-Weiß Weißensee

Abt. Leichtathletik

Ergebnisse vom Citylauf in Sömmerda und vom Schloßberglauf in Beichlingen

An beiden Läufen, die zum Schülerlaufcup gehören, nahmen die Leichtathleten des SV Blau-Weiß teil. Beim Citylauf in Sömmerda gab es zum ersten Mal eine 5 x 2 km Staffel. Für Blau-Weiß liefen: Sophia Krietzsch (15), Anthony Hopf (14), Dominik Paak (16), Oliver Köhler (15) und Lucas Haberkorn (21). Unter 16 Mannschaften wurde der 2. Platz erkämpft. Bei den 2 km Schülerläufen erreichten die besten Platzierungen Hanna Stockhaus (10) 8:22min und Elaine Schröder (9) 9:06min. Beide wurden Dritte. Bei den Bambinis belegte Darius Kühn den 2. Platz und Lennard Koch den 6. Platz. Auch die anderen kleinen Läufer (Monja Oberstedt, Miriam Braun und Emil Neumann) zeigten bei ihrem 1. Wettkampf großen Kampfgeist. Ein besonderes Lob verdient Emil, der trotz Sturz den Lauf beendete.

Die Ergebnisse der Weißenseer Starter:

4. Platz	Darius Kühn (7)	9:34 min
7. Platz	Paul Krietzsch (11)	8:31 min
8. Platz	Celina Kühn (11)	9:12 min
8. Platz	Benjamin Daume (12)	9:32 min
11. Platz	Florian Brock (9)	9:33 min
12. Platz	Aurelia Hertel (9)	10:05 min
14. Platz	Lara Finner (12)	9:05 min
14. Platz	Milena Schröder (10)	10:11 min
15. Platz	Tina Lange (9)	11:02 min
Eine schwierige Strecke galt es, am 1. Mai in Beichlingen beim Schloßberglauf zu bewältigen. Über folgende Platzierungen konnten sich Kinder, Eltern und Trainerin freuen:		
2. Platz	Paul Krietzsch	8:15 min
	Hanna Stockhaus	8:29 min
	Florian Brock	8:48 min
	Darius Kühn	9:17 min
4. Platz	Elaine Schröder	9:33 min
5. Platz	Celina Kühn	9:26 min
	Elisa Thomas (4 km)	21:41 min
7. Platz	Milena Schröder	10:09 min
	Anthony Hopf (4 km)	20:23 min
8. Platz	Aurelia Hertel	10:21 min
9. Platz	Benjamin Daume (4 km)	25:12 min
10. Platz	Lara Finner	8:54 min
12. Platz	Tina Lange	11:32 min

Ein Herzlicher Dank geht an alle Eltern, welche die Kinder zu den Wettkämpfen begleiteten.



Die Silberstaffel des SV BW Weißensee beim Citylauf in Sömmerda

Abt. Tischtennis

Erfolgreiches Wochenende für Weißenseer TT-Damen

Die Tischtennisdamen des SV BW Weißensee blicken einmal mehr auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. Am Freitag, den 9. Mai lud die Abt. Tischtennis zur Kreisrangliste der Damen nach Weißensee ein und 5 Spielerinnen, darunter drei vom Gastgeber, fanden den Weg in die Sporthalle am Fischhof. Im Modus "Jeder gegen Jeden" wurden die Starter für das Top 12 des Bezirks Nordthüringen ermittelt. Für den SV BW Weißensee sprangen dabei ein zweiter und ein dritter Platz heraus. Mit nur einer Niederlage belegte die Jüngste Teilnehmerin, Josefine Heuring, den zweiten Platz. Sie verlor nur gegen die Siegerin Sabina Lange von TTC 04 Kölleda. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen kam unser Neuzugang, Ulrike Schrammel auf den 3. Platz. Den 4. Platz belegte die 3. Weißenseerin, Isabel Heuring. Am Sonnabend, den 10. Mai stand dann für Isabel und Josefine Heuring die Bezirksrangliste der Jugend in Bleicherode auf dem Programm und diesmal konnte Isabel den Spieß einmal umdrehen und einen Platz vor ihrer Schwester erkämpfen. Dass es am Ende sogar der 1. Platz wurde, hätte vorher niemand für möglich gehalten. Dabei ging es um die Vergabe der ersten drei Plätze denkbar knapp zu denn neben Isabel und Josefine hatte auch Pauline Müller vom Gastgeber Bleicherode bis auf ein Spiel alle anderen gewonnen. Somit mussten die gespielten Sätze über den Tages-sieg entscheiden. Hier hatte Isabel mit einem gewonnenen Satz mehr wie ihre Schwester die Nase vorn. Da wiederum Müller einen Satz mehr wie Josefine verlor, konnte sich die zweite Weißenseerin über den zweiten Platz freuen. Beide vertreten nun die Farben des SV bei der Landesvorrangliste im Juni. Wir wünschen den beiden dabei viel Erfolg.



Die Teilnehmer der Kreisrangliste v.l. Isabel Heuring, Josefine Heuring, Sabrina Lange, Ulrike Schrammel, Selina Schmidt

Jugendfeuerwehr

Auf dem Dienstplan unserer Jugendfeuerwehr stand am 5. April 2014 ein Bastelnachmittag für Ostern. Dieser wurde im Vereinshaus des Initiative Landschaftspflege Weißensee e. V. durchgeführt. Unter fachkundiger Anleitung von Vereinsmitgliedern bastelten die Kinder Tischdekorationen und Gesichtsmasken. Zur Stärkung gab's Kakao und Kekse bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse. Auf diesem Weg möchte sich das Team der Jugendfeuerwehr beim Landschaftspflegeverein für Vorbereitung und Durchführung dieses Bastelnachmittages bedanken.



Annette Kruhm
Jugendfeuerwehr Weißensee

Zwei Tierische Wochen im 3B-Weißensee

Im Zeitraum vom 13.04. bis zum 17.04.2014 besuchte die 7. Klasse der Gesamtschule Gotha das 3B-Weißensee um gemeinsam zu erfahren, was ist gewaltfreie Kommunikation und wie setzt man diese im Alltag ein. Begleitet von Giraffe und Wolf erfuhren die Kinder die Grundlagen der GfK und übten an realen Konflikten deren Umsetzung. Dies war natürlich nicht ganz einfach. In dem Projekt „Giraffe oder Wolf“ geht es auch eher darum einen Denkanstoß zu geben und seine eigenen Verhaltensweisen im Umgang mit anderen Menschen zu reflektieren.



Am Dienstag nach Ostern reisten Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zur Ferienfreizeit „Biologie zum Anfassen“ an. Begleitet wurden die Kinder von Michael LaKaa, der mit seinen Schlangen und Vogelspinnen Eindruck bei den Kindern hinterließ. Er gab sein Wissen den Kindern weiter. Weiter standen die Woche ein Zoobesuch und Kreatives auf dem Programm. Alles in allem zwei aufregende Wochen, die den Kindern hoffentlich lange in Erinnerung bleiben werden.
Katrin Hauer

Sommerferien
Circusfreizeit 2014
 für Kinder von 6-12 Jahre
 04. bis 08. August
 oder 11. bis 15. August
 auf dem Campingplatz Weißensee

- Akrobatik & Jonglieren
- Schminken
- Freizeitspaß & Spiel
- + Übernachtung & Vollverpflegung

Preis: 160,- €

Circus Knopfjoska, Circus Henrietta-BOMBASTICO)

Ferienspiele
 für Kinder von 6-12 Jahre
 18. bis 22. August
 8.00 bis 16.00 Uhr
 auf dem Campingplatz Weißensee

- Spiel & Sport
- Natur entdecken!
- Freizeitspaß & Basteln
- + Verpflegung

Preis: 75,- €

THEPRA Landesverband Thüringen e. V.

Anmeldung:

- Campingplatz Weißensee: Günstedter Str. 4; 99631 Weißensee
Telefon: 036374/36936 oder
- 3B-Weißensee: Runneburg 3; 99631 Weißensee
Telefon: 036374/361803